

Gemeinsam für ein lebenswertes Bielefeld

Mutiges Ja zur Verkehrswende

Der Rat der Stadt Bielefeld hat am 14.03.2019 ein Leitbild für eine neue Mobilitätsstrategie beschlossen. Dieser Beschluss soll eine Verkehrswende einleiten.

Wir sollten ehrlich sein: Seit Jahrzehnten wächst der Autoverkehr in unserer Stadt. Bielefeld droht im Verkehr zu ersticken. Immer mehr Autos müssen zwangsläufig zum Verkehrskollaps führen, weil die Flächen für noch mehr Straßen und Stellplätze nicht vorhanden sind. Wir brauchen deshalb eine Verkehrswende, um das Klima zu schützen, um die Luftschadstoffe, den Lärm und den Flächenverbrauch zu reduzieren und um die Aufenthalts- und Lebensqualität in unserer Stadt zu verbessern. Verkehrswende bedeutet für uns: deutlich weniger Autoverkehr zugunsten des Zu-Fuß-Gehens, des Radfahrens und der Nutzung von Bus und Bahn. Dieses Ziel wird in dem vom Rat beschlossenen Leitbild konkretisiert.

Wir müssen die umweltfreundlichen Alternativen zum Auto attraktiver machen, vor allem durch den Ausbau des Radwegenetzes und verbesserte Angebote bei Bus und Bahn. Wir müssen die Chancen der Digitalisierung nutzen, um die Verkehrsmittel besser zu vernetzen und den öffentlichen Personennahverkehr durch technische Neuerungen sinnvoll zu ergänzen. Wir müssen zugleich unsinnige Anreize für die Nutzung des Autos abbauen.

Es geht bei der Verkehrswende nicht um eine Verteufelung des Autos. Es geht vielmehr darum, zu einer sinnvollen und stadtverträglichen Nutzung zurückzufinden. Der unverzichtbare Autoverkehr für Wirtschaft, Handel und Dienstleistungen soll selbstverständlich nicht behindert werden. Er sollte aber möglichst effizient und umweltschonend organisiert werden. Auch im privaten Bereich gibt es mitunter gute Gründe für die Nutzung eines Autos. Das soll selbstverständlich weiterhin möglich bleiben. Aber wir sollten darauf hinwirken, dass die Bürgerinnen und Bürger vor allem auf kürzeren Strecken auf die Nutzung des Autos verzichten und stattdessen zu Fuß gehen, das Fahrrad nutzen oder mit Bus oder Bahn fahren. Dies fordert von allen Verhaltensänderungen, die wir vor allem durch bessere Angebote bei den umweltfreundlichen Verkehrsmitteln unterstützen wollen.

In Bielefeld wird über verkehrspolitische Fragen mitunter heftig gestritten. Der Streit über die beste Lösung oder das beste Konzept gehört zur Demokratie. Der Streit darf sich aber nicht in gegenseitigen Ideologievorwürfen erschöpfen, sondern muss die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt im Auge haben. Nach der Verabschiedung des Leitbilds geht es nun darum, ein Handlungsprogramm zu entwickeln, mit dem das Leitbild bis 2030 umgesetzt werden kann. Wir appellieren an alle Akteure in der Politik, bei den Verbänden und Organisationen und in der Zivilgesellschaft, diesen Prozess konstruktiv und mutig anzugehen. Wir brauchen bei allen Akteuren den Willen zur Verständigung, um die notwendige Verkehrswende zum Erfolg zu führen – zum Wohle unserer Stadt.

Bielefeld, im März 2019